



Kraftwerk Mitte – ... mehr als Theater

Unterhaltungsprogramm, Führungen und Ausstellungen zum Tag der Städtebauförderung

Am Sonnabend, 13. Mai, lädt das Stadtplanungsamt ab 11 Uhr zum Tag der Städtebauförderung ein, der in diesem Jahr unter dem Motto „Kraftwerk Mitte – ... mehr als Theater“ steht. 12 Uhr begrüßt Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit weiteren Partnern auf dem Platz vor der Heinrich-Böll-Stiftung. Anschließend gibt es neben einem Unterhaltungsprogramm auch Führungen durch das Kraftwerk Mitte und die Wilsdruffer Vorstadt. Ausstellungen sowie offene Büros, Räume und Treffpunkte runden den Tag ab.

Nach der Abschaltung des Heizkraftwerkes Mitte 1994 befand sich das gesamte Areal in einer Art Dornröschenschlaf. Für eine neue Nutzung gab es mehrere Überlegungen – unter anderem für eine Kombination von Hotel, Kongresszentrum und etwas Handel. Als einzig tragfähiges Konzept kristallisierte sich jedoch der mit der Ansiedlung der Staatsoperette Dresden und des tjg. theater junge generation verbundene Ausbau des Geländes als Kultur- und Kreativstandort heraus.

Verschiedene Überlegungen beförderten diese Idee und bei Veranstaltungen in den unsanierten Gebäuden konnte man das Potential erkunden. So gab es einen Filmball im Kraftwerk und ein



Kunstprojekt. Im Jahr 2002 wurde dann das Museum „KraftWerk“ – Dresdner Energiemuseum auf dem Gelände eröffnet. Der Neue Sächsische Kunstverein und der Künstlerbund Dresden ließen eine Konzeption für ein Zentrum der Kunst am Standort erstellen. Im Sommer 2010 gründete sich die Interessengemeinschaft IG Kraftwerk Mitte, Arbeit und Kultur im Kraftwerk Mitte, ein Netzwerk aus anfänglich 13 Firmen. Daran, dass das Areal sich jetzt zu einem Kultur- und Kreativstandort etabliert, hat die Interessengemeinschaft großen Anteil.

Am 4. April 2012 beschloss der Dresdner Stadtrat die Ansiedlung von Staatsoperette und tjg. theater junge generation im Stadtzentrum und schuf damit eine wesentliche Grundlage für den Einsatz von Städtebaufördermitteln. Damit war der Startschuss für ein Projekt gefallen, das die Eigentümerin DREWAG GmbH vor interessante Herausforderungen stellte. In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, bestehend aus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Geschäftsbe-

reiche der Stadtverwaltung, der DREWAG, der KID – Kommunale Immobilien Dresden GmbH, die die Projektentwicklung gemeinsam, vor allem umsetzungsorientiert und effizient begleiteten.

Eine Ausstellung zum Fördergebiet und zur Entwicklung des Areals des ehemaligen Heizkraftwerkes Mitte zeigt den Transformationsprozess des Gebietes und die bisher erbrachten Leistungen. Neben der Eröffnung der Ausstellung, wird an diesem Tag ein Kommunikationstreffpunkt auf dem Gelände eingeweiht.

Akteure des Kraftwerkes Mitte unterstützen in diesem Jahr den Tag der Städtebauförderung. Sie und die zukünftigen Nutzer des Areals stellen sich vor und präsentieren sich auf einer Bühne mit Musik und Tanz. So können sich die Besucher selbst ein Bild von der Vielfalt der Angebote auf dem Areal des Kraftwerkes Mitte machen und mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/staedtebau2017.

Foto: Andreas Tampe

Bauarbeiten

2

Die vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden an den Pflasterflächen zwischen der Marienbrücke und der Eisenbahnbrücke, den Pflasterflächen unter der Marienbrücke sowie an den Flächen des Pkw-Parkplatzes Pieschener Allee werden vom 15. Mai bis voraussichtlich 7. August beseitigt. Die Baukosten betragen etwa 532 500 Euro.

Weitere Informationen zu Bauarbeiten stehen in diesem Amtsblatt bzw. online unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen.

Seniorenkonferenz

4

Am 17. und am 18. Mai findet die 6. Dresdner Seniorenkonferenz statt. Interessierte sind herzlich in die JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, eingeladen. Schrift- und Gebärdendolmetscher begleiten die Veranstaltung. Um Anmeldung bis zum 12. Mai wird gebeten.

Chorkonzert

5

Am Sonnabend, 13. Mai, singt der Dresdner Kreuzchor ab 10 Uhr im Dresdner Hauptbahnhof. Zuhörer sind herzlich willkommen.

Schuljubiläum

!

Vom 10. bis 16. Mai feiert die 25. Grundschule „Am Pohlandplatz“ in Striesen ihr 125-jähriges Jubiläum mit verschiedenen Aktionen und Projekten. Die Festwoche endet am 16. Mai mit dem Sommerfest von 14.30 bis 17.30 Uhr für aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler, Eltern, Nachbarn und Interessierte, die alle herzlich eingeladen sind.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ausschüsse	15
Ortsbeiräte	15

Ausschreibung
Stellen

16



Wartungsarbeiten am Tunnel Waldschlösschen

Noch bis 13. Mai erfolgen Wartungsarbeiten am Tunnel Waldschlösschen. Dabei kommt es am Freitag, 12. Mai, von 20 bis 22.15 Uhr, zur Sperrung der Zufahrt von der Bautzener Straße zur Waldschlösschenbrücke. Vom 12. Mai, ab 22.30 Uhr bis 13. Mai, 5 Uhr, können Verkehrsteilnehmer die Zufahrt von der Brücke zur Bautzener Straße (stadtauswärts) ebenso nicht nutzen.

Die Arbeiter überprüfen das gesamte Tunnelbauwerk sowie die Notrufeinrichtungen, die Brandmeldeanlagen und die Verkehrssteuerung. Zudem führen sie Reinigungsarbeiten an der Tunnelbeleuchtung, an den Schlitzrinnen, an den Tunnelwänden sowie den Notgehwegen aus.

Einschränkungen zum Dixielandfestivals

Zum 47. Internationalen Dixieland Festival Dresden kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen: ■ Wegen der „Riverboat-Shuffle“ am Donnerstag, 18. Mai, muss mit einer Sperrung des Terrassenufers zwischen Steinstraße und Abzweig Theaterplatz von 17 bis 19.30 Uhr sowie von 22.30 bis 0.30 Uhr gerechnet werden.

■ Während der „Dixieland-Parade“ am Sonntag, 21. Mai, kommt es zu Verkehrseinschränkungen entlang der Paradestrecke Terrassenufer—Theaterplatz—Sophienstraße—Taschenberg—Schloßstraße—Altmarkt—Seestraße—Dr.-Külz-Ring—Dippoldiswalder Platz in der Zeit zwischen 15 und 17.30 Uhr.

Die Sperrung des Terrassenufers zwischen Steinstraße und Bernhard-von-Lindenau-Platz dauert von 15.30 Uhr bis etwa 16.30 Uhr.

Instandsetzung Fußweg Alte Moritzburger Straße

Bis voraussichtlich 29. Mai wird der Gehweg Alte Moritzburger Straße von Zeiss-Abbe-Straße bis Hausnummer 33 in Weixdorf instand gesetzt. Es erfolgt eine Oberflächenenerneuerung mit Betonsteinpflaster. Während der Arbeiten bleibt die halbseitige Fahrbahn gesperrt. Fußgänger können den gegenüberliegenden Gehweg nutzen. Der Zugang zu den Grundstücken ist jederzeit gewährleistet.

Die Leistungen führt die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG durch. Die Kosten betragen etwa 23 000 Euro.

Weiteres Bewohnerparkgebiet in Johannstadt-Nord

Gültigkeit beginnt ab 1. August – Bewohnerparkausweis Nr. 16 jetzt beantragen

Für die Johannstadt-Nord wird ein weiteres Bewohnerparken geschaffen. Ab 1. August, so das Straßen- und Tiefbauamt, gilt das Bewohnerparkgebiet Nr. 16 neu. Bereits jetzt können die Ausweise dafür beantragt werden. Das Areal umfasst folgende Straßenzüge und Hausnummern: Käthe-Kollwitz-Ufer 24 bis 43, Heinrich-Beck-Straße, Alfred-Schrappel-Straße, Hertelstraße, Neubertstraße (ohne Nr. 4), Gutenbergstraße, Blumenstraße zwischen Arnoldstraße und Neubertstraße, Burckhardtstraße, Pfothenhauerstraße zwischen Arnoldstraße und Neubertstraße, Arnoldstraße 18 bis 18 d, 20, 22, 26 und 28, Thomas-Müntzer-Platz 7 bis 11 und Terscheckstraße 2. Innerhalb von maximal vier Wochen, so die Zusage der Straßenverkehrsbehörde, werden die Bewohnerpark-Ausweise bereitgestellt.

Hintergrund ist, dass zeitgleich auf den genannten Straßen gebührenpflichtiges Parken mit Parkscheinautomaten eingeführt wird. Das hatte der Stadtrat zuvor beschlossen. Die gebührenpflichtige Parkzeit ist auf Montag bis Freitag zwischen 8 und 19 Uhr festgelegt. Die Parkgebühr beträgt je 30 Minuten 0,25 Euro. Der Tagstarif kostet 3 Euro. Mit dem Bewohnerparkausweis Nr. 16 im Fahrzeug ist das Parken gebührenfrei. Außerdem dürfen die Inhaber des Bewohnerparkausweises an Straßenabschnitten parken, an denen für andere von Montag bis Freitag zwischen 8 und 19 Uhr das Parken verboten ist.

Für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Diese ist von der Gültigkeitsdauer

abhängig und beträgt für ein halbes Jahr 20 Euro, für ein Jahr 30 Euro und für zwei Jahre 50 Euro. Die gewünschte Dauer ist bei Beantragung unbedingt mit anzugeben. Dem Inhaber eines Bewohnerparkausweises kann kein fester Stellplatz zugeordnet oder garantiert werden. Der Bewohnerparkausweis berechtigt lediglich zum Parken auf den für Bewohner ausgewiesenen Stellflächen und befreit von der allgemeinen Parkgebührenpflicht. Andere Parkraumnutzer als die Bewohner – also im Gebiet tätige Gewerbetreibende, Freiberufler, Besucher oder sonstige Anlieger – haben keinen Anspruch auf einen Bewohnerparkausweis.

■ Wer ist berechtigt?

Die Regelung gilt nur für Bewohner der genannten Wohnhäuser, welche über keinen Tiefgaragenplatz oder privaten Stellplatz im Bewohnerparkbereich Nr. 16 verfügen. Allerdings kann auch für ein Zweitfahrzeug ein Antrag zur Ausstellung eines Bewohnerparkausweises gestellt werden. Antragsberechtigt ist jeder Bewohner, der seinen Haupt- oder Nebenwohnsitz auf den genannten Straßen bzw. Hausnummern meldebehördlich nachweisen kann. Er muss über einen Führerschein mindestens der Fahrerlaubnisklasse für Pkw verfügen und Halter eines Fahrzeuges (Pkw oder gleichgestelltes Kfz bis maximal 3,5 Tonnen zulässige Gesamtmasse) sein. Ist der Antragsteller nicht gleichzeitig Fahrzeughalter, so ist vom Halter die schriftliche Bestätigung der dauerhaften privaten Nutzung des Fahrzeuges erforderlich. Bei nicht persönlicher Antragstellung

ist zusätzlich eine Vollmacht des Antragstellers nötig.

■ Wohin mit dem Antrag?

Um Wartezeiten in der städtischen Straßenverkehrsbehörde zu vermeiden, wird empfohlen, die Antragstellung per E-Mail oder per Post zu erledigen. Die Antragsunterlagen sind als Dateianhang (pdf, jpg, gif) bei E-Mail oder als Kopie bei Briefsendung beizufügen. Der Bewohnerparkausweis wird dann innerhalb von maximal vier Wochen zugesandt.

■ E-Mail: bewohnerparken@dresden.de

■ Anschrift

Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt
Abt. Straßenverkehrsbehörde
PF 12 00 20

01001 Dresden

Bei persönlicher Vorsprache sind die Antragsunterlagen im Original mitzubringen. Die Prüfung und Ausstellung des Bewohnerparkausweises erfolgt direkt. Mit Wartezeit ist zu rechnen.

■ Adresse

Straßen- und Tiefbauamt
Abt. Straßenverkehrsbehörde
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Zugang über Südeingang
2. Etage, Zimmer 5232

■ Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen

■ Telefon (03 51) 4 88 42 83 oder (03 51) 4 88 41 65 (während der Öffnungszeiten)

■ dresden.de/themenstadtplan (Stadtraum, Verkehr, Parken, Bewohnerparken)

■ dresden.de/wegweiser (Bewohnerparkausweis)

Weitere Bauarbeiten in der Stadt

Schützenhofstraße erhält neue Oberfläche und Am Lehmberg wird der Fußweg erneuert

■ Pieschen: Schützenhofstraße

Bis Freitag, 19. Mai erhält die Fahrbahn der Schützenhofstraße in Pieschen eine neue Oberfläche aus Asphalt.

Während der Arbeiten bleibt die Straße gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert. Fußgänger können an der Baustelle vorbeilaufen. Anlieger erreichen ihre Grundstücke problemlos.

Den Auftrag erhielt die Firma Teichmann Bau GmbH. Die Kosten betragen rund 81 000 Euro.

■ Briesnitz: Am Lehmberg

Bis zum 21. Juli wird in der Straße „Am Lehmberg“ in Höhe der Einmündung Heroldstraße je eine barrierefreie Bushaltestelle pro Richtung neu gebaut. Zwischen den neuen Haltestellen und der 76. Grundschule entsteht ein Wirtschaftsweg zur Schule. Während der Bauzeit können Verkehrsteilnehmer nur eine Fahrspur nutzen. Den Auftrag erhielt die Firma TRS Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Stolpen. Die Kosten betragen rund 307 000 Euro.



25 Jahre Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Dresden

Oberbürgermeister Dirk Hilbert beruft neue Mitglieder und dankt für Engagement



Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte leistet seit einem Vierteljahrhundert als selbstständiges, unabhängiges und marktkundiges Sachverständigengremium einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Landeshauptstadt Dresden. Er sorgt durch die Ermittlung der Bodenrichtwerte, dem Erstellen von Grundstücksmarktberichten, die Erstattung von Gutachten und das Führen der Kaufpreissammlung für Transparenz auf dem Dresdener Grundstücksmarkt. Im Gutachterausschuss wirken Menschen mit Kenntnissen und Fähigkeiten auf dem Gebiet. In erster Linie sind das die ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses. Für ihre Tätigkeit dankte Oberbürgermeister Dirk Hilbert in seiner Rede am 10. Mai während einer Feierstunde besonders: „Sie als Mitglieder im Gutachterausschuss engagieren sich mit Leib und Seele. Neben Ihrer Sachkenntnis und ihren Fähigkeiten bringen Sie hier Ihre Zeit, Leidenschaft und Ihr Engagement

ein. Dafür danke ich Ihnen und allen, die in den letzten 25 Jahren im Gutachterausschuss tätig waren, recht herzlich! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.“

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses ist beim Amt für Geodaten und Kataster angesiedelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werten hier rund 6 000 Kaufverträge pro Jahr aus, erarbeiten Beschlussvorlagen und verarbeiten die Daten in den entsprechenden Programmen. So werden im Themenstadtplan schon seit vielen Jahren die Bodenrichtwerte für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung transparent veröffentlicht.

Der Gutachterausschuss hat sich erfolgreich etabliert. Die Bodenrichtwerte und seine Wertermittlungen nehmen einen festen Platz in der Öffentlichkeit, in Politik und Wirtschaft ein.

Der Gutachterausschuss ist selbstständig und unabhängig –

bei der Wertfindung spielt kein politisches oder fiskalisches Interesse eine Rolle. Dies ist gerade heute von Bedeutung, wenn Bürger dem staatlichen Handeln häufig skeptisch gegenüberstehen.

Akzeptanz kann nur mit Kompetenz erreicht werden. Die Mitglieder des Gutachterausschusses stehen dafür mit ihrer Sachkunde und Erfahrung in der Grundstückswertermittlung.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte veröffentlichte vor kurzem die Bodenrichtwertkarte 2017 für den Berichtszeitraum 2015/2016 und die Jahresinformation zum Immobilienmarkt. Nähere Einzelheiten dazu stehen auf Seite 9 in diesem Amtsblatt.

[www.dresden.de/
gutachterausschuss](http://www.dresden.de/gutachterausschuss)



■ Mitglieder im Gutachterausschuss sind:

- Klara Töpfer, Vorsitzende
- Jurec Birnstengel

Gutachterausschuss. Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit den Mitgliedern des Gutachterausschusses.

Foto: Karolin Wiltgrupp

- Anne-Kathrin Borowski
- Katharina Fehrmann, stellv. Vorsitzende
- Klaus Forkert
- Barbara Frey
- Alf Furkert
- Dr. Frank Götze
- Claudia Großer
- Steffen Hauschild
- Holger Hertwig
- Ulrich Klein
- Birgit Kolb
- Helmut Krüger
- Margit Paul
- Ralf Lamprecht
- Hans-Dieter Popp
- Prof. Dr. Franz Reuter
- Lutz Richter
- Dorothea Schneider
- Dr. Karin Socher
- Matthias Soot
- Martina Wätzig
- Prof. Dr. Alexandra Weitkamp

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

am 14. Mai

Dr. Leopold Wiel, Loschwitz

zum 90. Geburtstag

am 12. Mai

Dr. Margot Aust, Cotta
Ingeburg Wodni, Plauen

am 13. Mai

Hans Dorschank, Altstadt
Ella Ganz, Altstadt
Maria Handrik, Altstadt
Günter Proß, Altstadt
Edith Kraus, Plauen

am 14. Mai

Hildegard Schmieder, Altstadt
Elfriede Kretzschmar, Blasewitz
Gerda Ludwig, Loschwitz
Annemarie Möser, Pieschen
Eva Thiele, Pieschen
Eva-Maria Heinicke, Prohlis

am 15. Mai

Oswald Klug, Pieschen
Herbert Daebel, Plauen
Gertraude Kuhne, Prohlis

am 16. Mai

Lisa Kühnel, Blasewitz
Heinz Ullrich, Plauen

am 17. Mai

Lucie Klein, Altstadt
Herbert Pallmer, Cotta

am 18. Mai

Horst Arnold, Blasewitz
Horst Gaitzsch, Plauen
Christa Prescher, Plauen

Infoabend für Flüchtlingspaten

Am Donnerstag, 11. Mai, findet von 18 bis 20.15 Uhr in der Volkshochschule Dresden, Außenstelle Helbigsdorfer Weg 1, ein Informationsabend zum Thema Flüchtlingspaten statt. Ehrenamtliche und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung telefonisch (03 51) 25 44 00 wird gebeten.

In einem Vortrag gibt der Ehrenamtskoordinator für Asyl der Landeshauptstadt Dresden Clemens Hirschwald einen Überblick über die Aufgaben von ehrenamtlichen Paten und informiert, welche Abläufe ausschließlich von Sozialarbeitern geleistet werden dürfen. Eine kurze Einführung in das Asylrecht gehört ebenso dazu wie Informationen zu ehrenamtlichen Aktivitäten und Begegnungsorten von und mit Migranten in den Stadtteilen. Weitere Infos stehen unter www.vhs-dresden.de.

„Wollen wir zusammen gehen?“

Stadtspaziergang-Planer für Loschwitz gesucht

Unter dem Motto „Bewegung im Stadtteil Loschwitz“ startet am 22. Mai 2017, 10 Uhr, im Beratungs- und Begegnungszentrum BÜLOWH, Pillnitzer Landstraße 12, ein Kurs für Aktive und solche, die es werden wollen. Weitere Kurs-Termine sind 29. Mai, 12. Juni, 19. Juni und 26. Juni jeweils von 10 bis 12 Uhr. Anmeldungen zum Kurs nimmt Anja Klemm vom BÜLOWH persönlich oder unter Telefon (03 51) 2 68 89 88 entgegen.

In Kooperation mit dem städtischen WHO-Projektbüro „Gesunde Stadt“ tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Lieblingsplätze, Sehenswürdigkeiten sowie schöne und erwähnenswerte Orte im Stadtteil Loschwitz zusammen und verbinden diese zu einem Rundgang, den sie zuvor selbst ablaufen.

„Wer Interesse am Stadtteil

Loschwitz hat, Neues und Wissenswertes über den Stadtteil erfahren möchte und eigenen Ideen und Erfahrungen einbringen möchte, ist bei dem Projekt genau richtig“, sagt die Dresdner WHO-Beauftragte Dr. Peggy Looks. Sie hat die Idee gemeinsam mit dem Beratungs- und Begegnungszentrum BÜLOWH entwickelt.

Diese Entdeckungen mit Fotos und kurzen Erläuterungen sind dann Inhalt einer neuen Broschüre. Alle Kurs-Teilnehmer erhalten ein Exemplar der fertigen Broschüre.

Das Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH ist eine Einrichtung der Ökumenischen Diakonie-Sozialstation Dresden-BÜLOWH gGmbH. Es wird gefördert durch das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden.

Das Projektbüro „Gesunde Stadt“ des Dresdner Gesundheitsamts initiiert und koordiniert Maßnahmen zur kommunalen Gesundheitsförderung. In der Reihe „Bewegung im Stadtteil“ gab das Projektbüro bereits ähnliche Broschüren für die Stadtteile Pieschen, Prohlis, Übigau/Mickten und Wilsdruffer Vorstadt heraus.

Die Landeshauptstadt Dresden ist seit 1991 Mitglied im WHO-Netzwerk „Gesunde Städte“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Etwa 100 europäische Städte und 30 nationale Vereinigungen gehören dem internationalen Netzwerk an. Daneben ist Dresden im deutschen Gesunde-Städte-Netzwerk mit über 60 Mitgliedern aktiv.

www.dresden.de/who



6. Dresdner Seniorenkonferenz am 17. und 18. Mai

Noch bis 12. Mai sind Anmeldungen möglich

Am Mittwoch, 17. Mai, 13 bis 17.30 Uhr, und am Donnerstag, 18. Mai, 9 bis 13 Uhr, lädt das Sozialamt zur 6. Dresdner Seniorenkonferenz in die JohannStadthalle, Holbeinstraße 68 ein. Seniorinnen und Senioren, ihre Angehörigen und professionell in der Senioren- und Altenhilfe Tätige sind dazu herzlich willkommen. Sie können sich noch bis zum Freitag, 12. Mai anmelden unter Telefon (03 51) 4 88 48 71 oder per E-Mail: sozialplanung@dresden.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Johann-Stadthalle ist barrierefrei. Schrift- und Gebärdendolmetscher begleiten die Veranstaltung.

■ Mittwoch, 17. Mai, 13 bis 17.30

Uhr – Gelingende Seniorenselbsthilfe:

■ Senioren aus dem Schneckenhaus!?: Kleiner Markt der Möglichkeiten

■ Kaffeetrinken mit Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Bürgermeisterin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

■ Die Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz spricht über Hermann Hesse: „Und ich fühlte: Das war Leben!“

■ Donnerstag, 18. Mai, 9 bis 13 Uhr – Angebote der Zukunft:

■ Teilhabe im Alter gestalten und evaluieren: Fachvortrag von Prof. Dr. Isolde Heintze, Hochschule

Mittweida

■ Diskussion an acht Thementischen:

1. Der Blick in die Zukunft – Welche Auswirkungen haben die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen für ein gutes Altern in Dresden?

2. Kein Nebeneinander – Wie lassen sich Haupt- und Ehrenamt sinnvoll miteinander verbinden?

3. Vom Fall zum Feld – Welchen Stellenwert muss die Soziale Arbeit mit und für ältere Menschen zukünftig einnehmen?

4. Kein Kaffeeklatsch-Touch – Wie müssen sich die Begegnungs- und Beratungsangebote für ältere Menschen weiterentwickeln?

5. Kulturvoll gebildet – Welche Bedürfnisse gibt es für Bildung und Kultur?

6. Weg mit den Barrieren – Welche Herausforderungen bestehen bei Stadtentwicklung und Stadtgestaltung?

7. Alt werden im Wohnviertel – Welche Anforderungen bestehen an Stadtteilentwicklung und Sicherheit im Alter?

8. Im guten Zustand gepflegt – Welche Anforderungen werden in Bezug auf Gesundheit und Pflege gestellt?

www.dresden.de/senioren







Bei gesundheitlichen Problemen hilft Ihnen gern

Ihr Dresdner

Heil- und Chiropraktiker

Prof. E.h. Iwailo Schmidt BGU

Sprechzeiten: Mo. bis Mi. 8 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr
sowie täglich nach Vereinbarung

Telefon (0351) 4 71 75 68, Dora-Stock-Straße 1, 01217 Dresden

www.naturheilpraxis-i-schmidt.de

Dresden ist voll Dixieland – jedes Jahr im Mai

47. Internationales Dixieland Festival Dresden 2017

Zum 47. Mal in Folge entfacht 2017 der Jazz vom 14. bis 21. Mai in Dresden ein besonderes Flair. Über die gesamte Festivalwoche hinweg entbrennt in den Besuchern und Musikern wieder das „Dixie-Fieber“. Dann verwandelt sich die ganze Stadt auf ihren Straßen und Plätzen, in ihren kleinen und großen Spielstätten, auf der historischen Raddampferflotte oder sogar am Flughafen und Dresdens größter Freilichtbühne im Großen Garten, zu einem großen Festivalgelände.

Vielfältig wird sich auch das Programm des Internationalen Dixieland Festivals Dresden 2017 präsentieren. Im Jazz aus den 1920er, 30er und 40er Jahren sind neben New-Orleans-Kompositionen auch Klassiker der Hollywood-Filmära enthalten, mit neuen Arrangements vorgetragen. Geselligkeit, Weltoffenheit und Kontaktfreude sind Attribute dieses Treffs national und international renom-

mierter Musiker, deren wichtigste Elemente die Improvisation, die Freude am Einfallsreichtum und das gemeinsame urwüchsige, schöpferische Ergebnis ein Erlebnis sind. So auch beim Schweizer Schlagzeuger Charly Antolini: Er gilt seit über 50 Jahren als einer der besten Jazz-Drummer der Welt und spielte mit zahlreichen Stars wie Sidney Bechet, Jimmy Giuffrè und Baden Powell. Antolini hat eine international besetzte Band zusammengestellt, die im Swing-Stil bekannte Stücke aus der blühenden Zeit des „The King of Swing“ Benny Goodman präsentiert. Dies wird ein Höhepunkt in der Festival-Geschichte. Charly feiert übrigens zum diesjährigen Festival seinen 80. Geburtstag. Die Gäste können sich auch auf ein Wiedersehen mit der am weitesten gereisten Band aus dem 2 000 Kilometer von Moskau entfernten Ural, den „Uralskiy Dixieland“, freuen.



Bereits 1986 nahm sie mit großem Erfolg am Dresdner Festival teil.

www.dixielandfestival-dresden.com



tjg.-Premiere zu „Generation XY“ (UA)

tjg. theater junge generation lädt in die Studiobühne des Kraftwerk Mitte ein

Am Freitag, 12. Mai, 18 Uhr gibt es die nächste Premiere des tjg. theater junge generation in der Studiobühne des Kraftwerks Mitte.

Für das Theaterprojekt „Generation XY“ haben sich 16 Mütter, Väter, Brüder, Schwestern, Töchter und Söhne zusammen gefunden, um die Berge ungewaschener Wäsche, nicht gemachter Hausaufgaben und unausgesprochener Vorwürfe zur Seite zu schieben und gemeinsam zu feiern. Ein Fest, einen Ball, eine Party für alle kleinen Alltagslichkeiten des Zusammenlebens. Für die schönen Momente, das irrwitzige Chaos, die immer gleichen Nervereien und die großen Gefühle, die das Leben in der Familie so mit sich bringen.

Interessierte ab zwölf Jahren sind herzlich in die Studiobühne im Kraftwerk Mitte eingeladen.

Tickets und Informationen gibt es von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Sonnabend von 16 bis 19 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn hier:

■ Theaterkasse im Foyer des Kraftwerk Mitte
Telefon (03 51) 32 04 27 77
E-Mail: theaterkasse@tjg-dresden.de

www.tjg-dresden.de.



Szenefoto des Stücks „Generation XY“.

Foto: Marco Prill

Bibliothek Neustadt: Dialog in Deutsch

Unter dem Namen „Dialog in Deutsch“ geben die Städtischen Bibliotheken Dresden mit einer wöchentlich stattfindenden Gesprächsgruppe in der Bibliothek Neustadt, Königsbrücker Straße 26, Zuwanderern die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse im lockeren Gespräch anzuwenden und zu trainieren.

Nächster Termin ist der Sonnabend, 13. Mai, 11 Uhr. In offener Atmosphäre können Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden. Die Freude am Deutsch-Sprechen steht dabei im Vordergrund. „Dialog in Deutsch“ dauert eine Stunde und wird jeweils von zwei geschulten ehrenamtlichen Helfern geleitet.

Interessierte wenden sich an den Projektleiter Christian Steinert telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 8 64 81 40 oder per E-Mail an integration@bibio-dresden.de

Dresdner Kreuzchor singt im Hauptbahnhof

Der Dresdner Kreuzchor verwandelt am Sonnabend, 13. Mai, ab 10 Uhr, den Dresdner Hauptbahnhof in eine Kathedrale der Musik.

Mit einem kostenlosen Stadtkonzert in der Kuppelhalle nutzen die Kreuzianer unter der Leitung von Chordirigent Peter Kopp die für Chorgesang sehr gute Akustik des altherwürdigen Verkehrsbaus.

Der Dresdner Kreuzchor, das Bahnhofsmanagement Dresden der DB Station&Service AG und die Werbegemeinschaft Dresden Hauptbahnhof laden alle Reisenden und Besucher ein, den Dresdner Kreuzchor im Hauptbahnhof zu erleben.

Sonntagskonzert im Weber-Museum

Am Sonntag, 14. Mai, 15 Uhr, lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, zum Konzert „Von Nixen, Feen und anderen Fabelwesen“ ein. Es erklingen musikalische Zaubereien am Flügel rund um das nasse Element mit Kompositionen von Robert Schumann, Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Claude Debussy und Maurice Ravel. Am Klavier spielt Michael Hein.

Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.museen-dresden.de veröffentlicht.

Dresden nimmt am Stadtradeln teil

Bereits zum siebenten Mal beteiligt sich Dresden an der internationalen Kampagne Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima. Die Aktion findet vom 2. bis zum 22. September statt. In der Zeit zwischen dem 1. Mai und dem 30. September können an 21 zusammenhängenden Tagen weltweit alle Städte, Gemeinden und Regionen Radfahrkilometer sammeln. Die Aufforderung sich zu beteiligen richtet sich an alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie auch an alle Radfahrerinnen und Radfahrer des Dresdner Umlandes. Insbesondere sind die Schulen aufgerufen, daran teilzunehmen. Mitmachen kann jeder, der gern Fahrrad fährt. Zwischen dem 16. und 22. September findet außerdem die Europäische Mobilitätswoche statt. Über Veranstaltungen und Aktionen können sich Interessierte unter www.dresden.de/mobilitaetswoche informieren.

■ Anmeldung zum Stadtradeln www.dresden.de/fahrrad
■ Informationen für Schulen
Telefon (03 51) 4 88 34 59
E-Mail: fahrradverkehr@dresden.de

Chancen und Risiken bei Wohngemeinschaften

Für wen ist eine Wohngemeinschaft (WG) geeignet? Welche Vorteile bietet eine WG? Was sollte ich bei der WG-Suche beachten? Über diese Fragen können sich die Dresdnerinnen und Dresdner jetzt in einem neuen Merkblatt des Sozialamts informieren. Eine WG bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern finanzielle und praktische Vorteile. Gerade für Alleinerziehende, Senioren und Menschen mit geringem Einkommen ist das interessant. Allerdings sollten bei der Vertragsgestaltung bestimmte Dinge von vornherein bedacht werden. Das neue Merkblatt ist im Sozialamt, im Jobcenter und in den Bürgerbüros erhältlich. Es kann im Internet heruntergeladen werden. Die Publikation ist Teil der Informations-offensive der Stadtverwaltung zum Thema Wohnen. Im Rahmen dieser Initiative wird zur Jahresmitte eine neue zentrale Wohnberatung ihre Arbeit aufnehmen. In den nächsten Monaten sollen außerdem weitere Merkblätter zu ausgewählten Wohnthemen veröffentlicht werden, zum Beispiel zum betreuten bzw. begleiteten Wohnen.

www.dresden.de/wohnberatung



Von Kinder-Yoga bis „Vier gewinnt“

Der Dresdner Sport- und Familientag lockt mit Bewegungsspielen und Knobelspaß



Denksport, Rätselspaß und Kno-belei – so lautet das Motto des 8. Dresdner Sport- und Familientages der Dresdner Wohnungsgenossenschaften. Am Sonntag, 14. Mai, verwandeln sie die Fläche der Cockerwiese von 10 bis 17 Uhr symbolisch in eine riesige Wohnung und laden Familien zu jeder Menge Mitmachaktionen ein. So ist im „Badezimmer“ ein Pool

Beim Dresdner Sport- und Familientag geht's rund. Foto: Tobias Koch

geplant, im „Kinderzimmer“ tourt eine Eisenbahn und auf dem „Hof“ steht ein großes Müllfahrzeug der Stadtreinigung.

Auch die Stadtentwässerung ist vor Ort und regt mit witzigen Aktionen an, sich mit dem Thema Entsorgung zu beschäftigen.

Der „Fitnessraum“ nimmt eine extra große Fläche ein. Hier laden Vereine dazu ein, Sportarten wie Beispiel Volleyball, Badminton, Kinder-Yoga und Orientierungslauf auszuprobieren.

Begleitend gibt es ein buntes Bühnenprogramm, bei dem Sport- und Tanzvereine ihr Können zeigen. Für „Dresdens längste Wäscheleine“ wird wieder Unterstützung gesucht. Alle Besucherinnen und Besucher sind aufgerufen, gut erhaltene Kinderbekleidung wie Shirts und Hosen, Pullis, Kleider oder Jacken mitzubringen. Sie sollen nicht nur als bunte Farbtupfer an der Leine flattern, sondern im Anschluss als Kleiderspende ein soziales Projekt unterstützen.

Ziel des Sport- und Familientag ist es, kleine und große Besucher anzuregen, Bewegung, Sport und Spiel mit Freunden fest in ihren Alltag einzubauen. Die Schirmherrschaft übernimmt Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Der Eintritt ist frei, und wer alle „Zimmer“ besucht, kann bei einem Gewinnspiel tolle Preise gewinnen.

Veranstaltungen der Volkshochschule Dresden

Veranstaltungsreihen „Dresdner Partnerstädte“ und „Exzellent. Dresden forscht“

■ Dresdner Partnerstädte: Florenz

Florenz, die Hauptstadt der Toskana, und Dresden haben zahlreiche Anknüpfungspunkte und pflegen seit 1978 eine Städtepartnerschaft. In einem Vortrag in der Volkshochschule Dresden (VHS), Annenstraße 10, am Freitag, 19. Mai, um 18 Uhr stellt die gebürtige Florentinerin Simona Bellini vom Italienzentrum der TU Dresden das faszinierende

Florenz vor und berichtet Wissenswertes zur Städtepartnerschaft mit Dresden. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Angelika Stepken, Leiterin der renommierten Villa Romana, berichtet von ihrer Arbeit in Florenz. Als Forum für zeitgenössische Kunst und Bindeglied zwischen Italien und Deutschland sucht und initiiert die Villa Romana den internationalen Dialog immer

wieder neu.

■ Exzellent. Dresden forscht: Carbon-Beton – Baustoff der Zukunft

Die Reihe der Volkshochschule Dresden (VHS) „Exzellent. Dresden forscht“ in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität (TU) Dresden gibt interessante Ein- und Ausblicke in die Spitzenforschung der Exzellent-Uni sowie die Möglichkeit der Diskussion. In der aktuellen Veranstaltung am Dienstag, 23. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr steht der Baustoff Carbon-Beton im Mittelpunkt. Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach, Institutsdirektor und Professor für Massivbau, gibt im Otto-Mohr-Laboratorium, Zellescher Weg 22 a, einen Einblick in die Welt des Carbon-Betons und damit in die Zukunft des Bauens, angefangen von der Herstellung über Laboruntersuchungen bis hin zu Beispielen aus der realen Baupraxis. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldungen

www.vhs-dresden.de
Telefon (03 51) 25 44 00



PC-COLLEGE® Saxonia

Seminare, die begeistern!

Könneritzstrasse 5, 01067 Dresden

Hier eine Auswahl unserer nächsten Trainings im Mai 2017:

- MS Excel PowerPivot 01.06. – 02.06.2017
- AutoCAD 3D Konstruktion 26.06. – 29.06.2017

Kundenbetreuung: Beate Brückner
Email:

Tel.: 0351- 44813 100
beate.brueckner@pc-college.de

Geschäftsstellenleitung: Sven Knabe
Email:

Tel.: 0351- 44813 200
sven.knabe@pc-college.de

„Kein Alkohol unterwegs!“

Aktionswoche wirbt für eine sichere Fahrt – ohne Alkohol

Mit Alkohol im Blut ans Steuer oder aufs Fahrrad? Bitte nicht! Fast 218 Verkehrsunfälle mit alkoholisierten Fahrerinnen und Fahrern im vergangenen Jahr in Dresden sind zu viele. Betrunkene in Bus und Bahn? Besser nicht! Enthemmte Fahrgäste gefährden sich selbst und andere. „Kein Alkohol unterwegs!“ lautet deshalb das Motto der Aktionswoche Alkohol vom 13. bis 21. Mai 2017. Alle Veranstaltungen der Präventionskampagne sind unter www.aktionswoche-alkohol.de veröffentlicht.

„Mit der Aktionswoche sprechen wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an“, sagt Dresdens Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Aus gutem Grund: Das Unfallrisiko steigt bereits bei geringem Alkoholeinfluss – nicht nur für Autofahrerinnen und Autofahrer, sondern auch für Menschen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind. Alkoholisierte Fahrgäste in Bus und Bahn stören und gefährden ihre Mitreisenden, wenn sie pöbeln, aufdringlich oder aggressiv werden. „Gegen den bewussten und vor allem maßvollen Genuss von Alkohol ist nichts einzuwenden. Er gehört zu unserer Kultur. Allerdings trinken 30 Prozent der Dresdnerinnen und Dresdner zu viel Alkohol. Hier setzen wir mit unseren Präventionsangeboten an. Wir wollen alle, die Alkohol trinken, dazu anregen, über ihren Konsum selbstkritisch und frühzeitig nachzudenken“, betont Kaufmann.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) weisen anlässlich der Aktionswoche auf das neue Piktogramm „Bitte hier keinen Alkohol

trinken“ hin. Es appelliert in allen Bahnen und Bussen an die Fahrgäste während der Fahrt auf den Genuss von Alkohol zu verzichten. „Was für die einen Teil eines unkonventionellen Lebensstils ist, kann andere stören oder beeinträchtigen“, sagt DVB-Vorstand Lars Seiffert. Mit Sorge betrachtet er, dass Partygängerinnen und Partygänger schon auf der Hinfahrt in Straßenbahnen und Bussen „vorglühen“ oder auf dem Heimweg einen „Absacker“ nehmen. Das „Wegebier“ sei inzwischen sogar tagsüber zu beobachten. „Insbesondere Kinder und Jugendliche erleben damit ein falsches Vorbild“, unterstreicht Lars Seiffert. Die DVB-Servicecenter bieten in der Aktionswoche Materialien zum Thema Alkohol an. Darunter befinden sich ein Selbsttest sowie Give Aways wie Hosen-Schnappbänder für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer.

Bei Radfahrerinnen und Radfahrern wirbt die Stadt mit dem Slogan „Dresden radelt nüchtern“. „Wer Alkohol getrunken hat, sollte das Fahrrad genauso wie das Auto stehen lassen und besser öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Hier sind alle willkommen. Vorausgesetzt, sie setzen das Trinken während der Fahrt mit Bus und Bahn nicht fort“, erläutert Dresdens Radverkehrsverantwortliche Nora Ludwig. Seit 2017 gelten auf dem Fahrrad klare Promillegrenzen. Es drohen Strafanzeige, Geldbuße und Führerscheinentzug, wenn die Fahrerinnen oder der Fahrer mit 1,6 Promille und mehr erwischt wird. Schon ab einem Promillewert von 0,3 wird Strafanzeige gestellt. Die pfiffig gestalteten Postkarten sind in allen Bürgerbüros und beim



DVB-Service erhältlich.

Das Carsharing-Unternehmen teilAuto stattet alle seine 250 Dresdner Mietwagen mit Parkscheiben der Aktionswoche „kein Alkohol unterwegs!“ aus. Die Parkscheiben bleiben auch nach der Aktionswoche in den Autos.

Die Dresdner Fahrerlaubnisbehörde erhielt im Jahr 2016 insgesamt 468 Polizeimitteilungen aufgrund von Alkohol im Straßenverkehr. Das sind gut doppelt so viele wie im Jahr 2013 (226 Mitteilungen). In 83 Fällen musste das Führen fahrerlaubnisfreier Fahrzeuge (z. B. Mofa, Fahrräder) verboten werden – zum Beispiel weil ein Fahrrad mit mehr als 1,6 Promille Blutalkoholkonzentration gefahren wurde. 2015 waren es 87 und im Jahr zuvor 65 Verbote. Im Jahr 2015 wurden 208 Verkehrsunfälle von Personen verursacht, die unter Alkoholeinfluss standen.

Um Suchterkrankungen zu reduzieren und ein gesundes Aufwachsen in Dresden zu ermöglichen, hat der Dresdner Stadtrat im Juli 2015 ein Strategiepapier zur Suchtprävention beschlossen.

www.dresden.de/sucht



Dresden geht neue Wege bei der Suchtprävention

Bis zum 1. Juni können Konzeptionen für kreative suchtpreventive Projekte bei der von der Landeshauptstadt Dresden beauftragten Projektschmiede gemeinnützige GmbH eingereicht werden.

Dresden geht bei der Suchtprävention neue Wege: Erstmals wird mit dem diesjährigen „Kulturjahr Sucht“ die Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Suchtprävention erschlossen. Es bildet den Rahmen für künstlerisch-kulturelle Arbeiten, die sich mit den Risiken des Drogenkonsums auseinandersetzen. Künstler und Kulturschaffende aller Sparten sind dazu eingeladen, suchtpreventive Konzepte zu entwickeln und haben die Möglichkeit, Projektmittel für die Umsetzung ihrer Ideen zu beantragen. Das Budget dafür beträgt 200 000 Euro. Diese Mittel stellt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Verfügung. Bei der Umsetzung ihrer Ideen werden die Künstler und Kulturschaffenden von der Projektschmiede unterstützt.

Bisher wurden bereits über ein halbes Dutzend künstlerisch anspruchsvolle und inhaltlich leicht zugängliche Konzeptionen eingereicht, von denen mehr als die Hälfte durch bewilligte Projektmittel umgesetzt werden. Während der Aktionswoche „Legst du dich mit Crystal an?“ in der Centrum Galerie sind vom 29. Mai bis 3. Juni kreative Performances geplant.

www.dresden.de/kulturjahr-sucht
Projektschmiede
gemeinnützige GmbH
Telefon (03 51) 32 01 56 73
kulturjahr-sucht@projektschmiede.net





Welche Leistungen übernehmen die Kranken- und Pflegekassen?

Die pro:med-Pflegeberatung
Fragen kostet nichts. Wir helfen Ihnen gern, wenn es um Pflege und Gesundheit geht und beantworten Ihre Fragen zu Ansprüchen auf Leistungen der Kranken- und Pflegekassen. Rufen Sie uns an! **0800 7766331**

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

pro:med – Pflaster verbindet
Wir geben unseren Patienten und deren Angehörigen Fürsorge, Sicherheit und Mobilität. Mit einem starken Netzwerk schaffen wir neue gesundheitliche Freiräume. Denn Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen.

www.promed-service.de

www.promed-pflege.de

www.promed-logistik.de

Hilfe für junge Straftäter – seit 20 Jahren im Dienst

Das Interventions- und Präventionsprogramm (IPP) der Jugendhilfe im Strafverfahren nahm am 2. Mai 1997 als Kooperationsprojekt zwischen Jugendhilfe und Polizei (PD Dresden) seine Arbeit auf. Mit dieser Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Polizeidirektion Dresden wird straffällig gewordenen Jugendlichen geholfen. Allein 2016 haben die vier Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern des IPP 1 388 Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre betreut. Dazu zählen auch Kinder unter 14 Jahren, die mit einer Strafanzeige und deren Auswirkungen konfrontiert sind. Das IPP ist fester Bestandteil der Jugendhilfelandchaft Dresdens und ist auch aus dem Arbeitsalltag der Polizei nicht mehr wegzudenken.

Bürgermeister Hartmut Vorjahn: „Dieses Projekt hat sich bewährt und tut dies weiter. Nur etwa 30 Prozent der betreuten Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden werden erneut straffällig. Jeder Einzelne ist ein Erfolg und durch die präventiven Angebote können neben der erzieherischen Wirkung teure und zeitraubende Verfahren vermieden werden, was langfristig auch zu einer Einsparung an finanziellen Mitteln der öffentlichen Hand führt.“

Das IPP wurde 2002 durch die Bundesjustizministerin Prof. Herta Däubler-Gmelin als besonderes Modellprojekt auf dem Gebiet der Prävention im Bereich der Kinder- und Jugenddelinquenz ausgezeichnet.

Nutzerumfrage zum Themenstadtplan

Die Ergebnisse der Nutzerumfrage zum Themenstadtplan sind jetzt online und können unter stadtplan.dresden.de abgerufen werden. Insgesamt haben sich 925 Nutzer beteiligt und Rückmeldungen zu Auffindbarkeit, Suchfunktion oder mobiler Variante gegeben.

Die Befragung erfolgte ein knappes halbes Jahr nach Neugestaltung des Themenstadtplanes.

Auch nach Ende der Umfrage können Nutzer Fragen und Hinweise zum Themenstadtplan an das Amt für Geodaten und Kataster schicken, entweder per E-Mail an Support-GIS@dresden.de oder direkt im Stadtplan mit der neuen Feedback-Funktion.

stadtplan.dresden.de



Dresdner JugendBeratungsCenter geht an den Start

Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene befindet sich auf der Budapester Straße



Am Donnerstag, 11. Mai, nimmt das JugendBeratungsCenter in Dresden als regionale Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene in punkto beruflicher Beratung, Orientierung und Unterstützung offiziell seine Arbeit auf. Es befindet sich auf der Budapester Straße 30, im Gebäude des Jobcenters. Die beteiligten Partner Agentur für Arbeit Dresden, Jobcenter Dresden und das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden arbeiten nun auch räumlich zusammen und gemeinsam an dem Ziel, die Jugendarbeitslosigkeit in der Stadt wirksam weiter zu verringern und Systemübergänge zu erleichtern. Derzeit bewerben City-Light-Plakate im gesamten Stadtgebiet das neue JugendBeratungsCenter.

Der Arbeitsmarkt in Dresden hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt, was für den Ausbildungsmarkt nicht ohne Auswirkung blieb. Rein rechnerisch standen im abgelaufenen

Ausbildungsjahr 1,2 Ausbildungsstellen pro gemeldeten Bewerber zur Verfügung. Dennoch gibt es in der Stadt Dresden noch immer zu viele Jugendliche ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Gerade für die Jugendlichen, die bereits beruflich tätig sind, aber aufgrund des fehlenden Berufsabschlusses nur in Helfertätigkeiten zum Einsatz kommen, besteht die Gefahr, schneller oder öfter arbeitslos zu werden, denn noch immer gilt: eine abgeschlossene Berufsausbildung ist der beste Schutz gegen Arbeitslosigkeit.

Nicht alle jungen Menschen haben also die gleichen Startbedingungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und es verlieren noch zu viel Jugendliche den Anschluss. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Sei es der fehlende Schulabschluss, Probleme im sozialen Umfeld oder fehlende Motivation. Die Agentur für Arbeit, die frühzeitig beruflich berät und

orientiert, das Jobcenter, welches besonders förderungsbedürftige Jugendliche unterstützt und die Träger der Jugendhilfe waren auch bisher mit ihren jeweiligen Kompetenzen und Angeboten für diese Jugendlichen da, jedoch räumlich getrennt und dadurch weniger gut verzahnt.

„Wir können es uns nicht leisten, dass auch nur ein einziger Jugendlicher auf der Strecke bleibt. Wir wollen mehr Schul- und Ausbildungsabschlüsse und weniger Studienabbrüche und wir brauchen Fachkräfte in Dresden, damit die Wirtschaft weiter wachsen kann“, betont Thomas Wünsche, Chef der Dresdner Arbeitsagentur.

„Gemeinsam können wir viel bewegen, die Chancen dafür müssen genutzt werden. Obwohl wir natürlich schon seit vielen Jahren gut zusammenarbeiten, wollen wir diese Kooperation weiter optimieren, um die Hilfen besser untereinander abzustimmen. Damit wirklich keiner im Hilfesystem verloren geht, wollen wir ein gebündeltes Angebot schaffen“, untermauert Jan Pratzka, Geschäftsführer des Jobcenters Dresden, die Notwendigkeit des JugendBeratungsCenters.

„Durch eine intensive Zusammenarbeit Hand in Hand können wir auf die individuellen Bedürfnisse besser eingehen und die Jugendlichen gezielter fördern und unterstützen. Zum JugendBeratungsCenter gehört ab sofort auch der JugendInfoService des Jugendamtes, wo die jungen Leute beispielsweise mehr zu Freizeitmöglichkeiten, zu Freiwilligendiensten und zum Auslandsaustausch erfahren können“, ergänzt Jugendamtsleiter Claus Lippmann.

Jugendberufsagenturen haben sich inzwischen bundesweit zu einem wegweisenden Modell entwickelt, um die Kooperation zwischen den Institutionen Arbeitsagentur, Jobcenter und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Jugendamtes zu intensivieren und Jugendliche gezielt zu fördern. Das Dresdner JugendBeratungsCenter wird eine von bereits mehr als 120 solcher Einrichtungen sein und den bisherigen Erfolgsweg dieser Kooperation fortschreiben.

www.dresden.de/JugendBeratungsCenter



Gutachterausschuss veröffentlicht neue Bodenrichtwerte

Durchschnittlicher Wertanstieg von 17 Prozent

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht die Bodenrichtwertkarte 2017 für den Berichtszeitraum 2015/2016 und die Jahresinformation zum Immobilienmarkt.

■ Bodenrichtwertkarte 2017

Der höchste Bodenrichtwert 2017 wurde für den Innenstadtbereich, nördliche Prager Straße mit 4 300 Euro pro Quadratmeter ermittelt. Auf ähnlich hohem Niveau liegen die Bereiche um die Frauenkirche und um die Altmarktgalerie (siehe rechte Abb.). Die Bodenrichtwerte im Innenstadtbereich liegen damit rund sieben Prozent über dem Wert des letzten Berichtszeitraumes.

Auf das gesamte Stadtgebiet bezogen liegen die Bodenrichtwerte in einem Bereich von 20 Euro pro Quadratmeter bis 4 300 Euro pro Quadratmeter (Bauland).

Für die Ermittlung der Bodenrichtwerte 2017 bildeten die in der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses erfassten Kauffälle von unbebauten baureifen Grundstücken die Grundlage.

Für das Dresdner Stadtgebiet sind insgesamt 782 Bodenrichtwertzonen als Flächen in Baulandqualität ausgewiesen. Sie lassen sich nach Art der Nutzung drei Kategorien zuordnen: Wohnen, Gewerbe und Mischnutzung. Der Hauptanteil liegt mit 645 Zonen und damit 82 Prozent beim Wohnen. Gewerbe mit 57 Zonen und Mischnutzung mit 80 Zonen nehmen rund sieben beziehungsweise zehn Prozent ein.

Die Bodenrichtwerte 2017 spiegeln das Marktgeschehen der letzten zwei Jahre wider. Der durchschnittliche Wertanstieg



aller 782 Bodenrichtwertzonen beträgt im Vergleich zu 2015 17 Prozent. Diese Entwicklung wird maßgeblich durch die Bodenrichtwerte für Wohnen bestimmt, die durchschnittlich um 19 Prozent gestiegen sind. Die Bodenrichtwerte für Gewerbe und Mischnutzung sind dagegen um durchschnittlich sechs bzw. zwölf Prozent gestiegen.

Neben Bodenrichtwerten für Bauland wurden auch für Land, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Grundstücke neue Richtwerte abgeleitet. Hier ist eine steigende Tendenz für Ackerland, Wald und besonders für Grünland (außerlandwirtschaftliche Nut-

zung) zu verzeichnen.

■ Jahresbericht 2017 zum Grundstücksmarkt

Der Jahresbericht 2017 zur Entwicklung des Immobilienmarktes im Geschäftsjahr 2016 kann als CD-ROM oder pdf-Datei im Kundenservice des Amtes für Geodaten und Kataster (E-Mail: geodatenkundenservice@dresden.de) oder unter www.dresden.de/online-shop mit einer Schutzgebühr von 40 Euro erworben werden.

Weitere Informationen zum Jahresbericht 2017 und Grundstücksmarktberichten zurückliegender Jahre sowie andere Leistungen des Gutachterausschusses stehen im Internet unter www.dresden.de/gutachterausschuss.

■ Dienstleistung

Alle Informationen zu den aktuellen wie auch zu Bodenrichtwerten anderer Stichtage sind im Internet auf der Seite des Themenstadtplanes, erreichbar unter www.dresden.de/bodenrichtwerte (Bodenrichtwerte im Themenstadtplan), kostenfrei einsehbar.

Die direkte Einsichtnahme in die Bodenrichtwertkarte ist zu den Sprechzeiten im Amt für Geodaten und Kataster, Kundenservice im World Trade Center, Ammonsstraße 72, 2. Etage, Zimmer 2852 möglich. Sprechzeiten sind montags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags

Bodenrichtwerte im Innenstadtbereich.

Abb.: Amt für Geodaten und Kataster

von 9 bis 18 Uhr.

Bestellung aller bisher veröffentlichten Bodenrichtwertkarten, Grundstücksmarktberichte und weiteren Informationen: per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Fax (03 51) 4 88 39 64, E-Mail geodaten-kundenservice@dresden.de und unter www.dresden.de/online-shop.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gibt ausschließlich schriftliche Auskünfte (kostenpflichtig) zu Bodenrichtwerten und zur Bewertung erforderlicher Daten. Sie erteilt bei berechtigtem Interesse Auszüge aus der Kaufpreissammlung. Sollte eine schriftliche Auskunft benötigt werden, ist sie bei der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster, Abteilung Grundstückswertermittlung, PF 12 00 20 in 01001 Dresden bzw. E-Mail: grundstueckswertermittlung@dresden.de zu beantragen. Antragsformulare gibt es unter: www.dresden.de/gutachterausschuss.



SCHON GEWUSST?

Bodenrichtwerte sind nach § 196 des Baugesetzbuches (BauGB) von den Gutachterausschüssen regelmäßig zu ermitteln. Sie sind durchschnittliche Lagewerte des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit, weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Bodenrichtwerte werden aus der Kaufpreissammlung für Grundstücke mit weitestgehender Übereinstimmung von Nutzung, Zuschnitt und Größe innerhalb eines begrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone) abgeleitet. Der Gutachterausschuss erhält per Gesetz Abschriften von allen Immobilienkaufverträgen in Dresden. Nach einer Auswertung werden diese Verträge in die Kaufpreissammlung aufgenommen.

Beantragen?



dresden.de/buergerbueros



Saisonstart für den BRÜCKE WEG

Wandeln Sie auf den Spuren der bekannten Künstler

Malerisch: Deutschlands zweitältester Binnenleuchtturm, der als Teil einer Kulisse für nachgestellte Seeschlachten errichtet wurde – einzigartig in Deutschland. | Foto: Pixabay

Öffentliche Führungstermine 2017:

11. Juni, 9. Juli, 13. August,
10. September und 8. Oktober 2017
Start: 11 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 13 Euro pro Person

Für die Teilnahme wird um vorherige Anmeldung in der Tourist-Information Moritzburg gebeten.

Telefon: (035 207) 85 40 oder info@kulturlandschaft-moritzburg.de

Wer etwas mehr Zeit in Dresden verbringt, sollte sich das reizvolle Umland anschauen. In der Kulturlandschaft Moritzburg finden Besucher eine einmalige Verbindung von kulturhistorischen Denkmälern und idyllischer Natur. Das Naherholungs-, Urlaubs- und Ausflugsziel liegt direkt vor den Toren Dresdens. Im Mai hat zudem die „BRÜCKE-Saison“ begonnen.

BRÜCKE WEG entdecken

Die am 7. Juni 1905 von Architekturstudenten in Dresden gegründete Künstlergruppe „BRÜCKE“ zählt zu den bedeutendsten deutschen Repräsentanten des Expressionismus. Am 7. Mai 2017 wurde die neue BRÜCKEN-Saison eröffnet. Die Besucher können auf den Spuren der BRÜCKE-Künstler wandeln und jene

15 Orte kennen lernen, an denen die Künstler besondere Moritzburger Motive schufen. Zu den Künstlern gehörten u.a. Erich Heckel, Max Pechstein und Fritz Bleyl. Die Kunsthistorikerinnen Daniela Wittig und Dr. Katja Lindenau geben in sechs öffentlichen Führungen Einblicke in die Motive sowie Informationen und Hintergründe rund um die Entstehung der Bilder.

Weitere Informationen, mobiles Kartenmaterial sowie eine eigens für den BRÜCKE WEG entwickelte App finden Sie auf der Homepage der Tourist-Information Moritzburg. www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Folgen Sie bei Ihrer Tour dieser Ausschilderung:



Landgasthof Naunhof zur Eule

Kulturscheune · Catering · Familienfeiern · Pension

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Landgasthof Spezialitäten der sächsischen Küche und Wildgerichte aus heimischen Teichen und Wäldern rund um Naunhof munden. An warmen sonnigen Tagen lädt unser liebevoll gestalteter Hofgarten zum Verweilen bei einem Gläschen Sächsischem Wein vom Weingut Jan Ulrich ein.



Alte Dorfstraße 57 | 01561 Naunhof Geöffnet: Montag bis Sonntag 11 – 21 Uhr
Telefon: (035 249) 7 85 51 Dienstag 11 – 14 Uhr

www.landgasthof-naunhof.de

Iss bei Chris
Restaurant Laubenhöhe

Mai 1977 - 2017
40 Jahre
Familienbetrieb

Am 20. Mai 2017 6-Gänge Traditionsmenü
durch 4 Jahrzehnte.
Reservierung erforderlich.

Frischer Nieschützer Spargel im Angebot

Tel. 035243-36183 ; www.laubenhoehe.de

LÖßNITZGRUNDBAHN

Einfach mal raus! Beim Lößnitzdackel können Sie ganz entspannt ihre Zugfahrt genießen. Denn hier geht es noch gemächlich zu. Die **Dampflokomotiven** der Lößnitzgrundbahn schnaufen **täglich** mit 25 km/h durch das Städtchen Radebeul, an den Weinbergen der Hoflößnitz vorbei bis in den schattigen Lößnitzgrund. Ein herrlicher Ort um zu Wandern, Rad zu fahren oder zu Picknicken. Den höchsten Punkt der Strecke hat die Schmalspurbahn am Dippelsdorfer Teich erreicht. Umgeben von Wasser zuckelt die Bahn auf einem 210 m langen Damm dem nächsten Halt

Moritzburg entgegen. Das gleichnamige Jagdschloss, das Fasanenschlösschen und nicht zu Letzt der Leuchtturm am Großteich laden hier zum Bummeln ein. Vom kleinen Haltepunkt bis zur Endstation, dem Bahnhof Radeburg können Sie sich auf wunderschöne Radtouren freuen, die erst in den vergangenen beiden Jahren neu ausgeschildert wurden. Dabei ist die Fahrradmitnahme bei der **Lößnitzgrundbahn** kein Problem. Gegen ein geringes Entgelt werden die Räder im Fahrradwagen verstaut. So gelangen Rad und Radfahrer entspannt auf die Hochebene des Dresdner Heidebogens



und können dort mit ihrer Tour starten. Und wem die Bahnfahrt allein zu langweilig ist, der nutzt von Ende Juni bis Ende August die spannenden Westernfahrten mit Old Shatterhand. Jeden Samstag und Sonntag erzählt er im Zug 12.56 Uhr ab Radebeul und 13.33 Uhr ab Moritzburg von seinen Abenteuern mit Winnetou. Veranstaltungshöhepunkt im Jahr ist das Schmalspurbahn-Festival am 16. und 17. September 2017.

Informationen und Reservierung:

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH · Lößnitzgrundbahn
Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg
Telefon 035207 8929-0
info@loessnitzgrundbahn.de
www.loessnitzgrundbahn.de





Marek Janowski

dirigiert das Philharmonische Kammerorchester

Igor Strawinski (1882–1971)

„Concerto in re“ für Streichorchester

Joseph Haydn (1732–1809)

Konzert für Violine und Orchester C-Dur Hob. VIIa:1

Arnold Schönberg (1874–1951)

Streichsextett „Verklärte Nacht“ op. 4

Fassung für Streichorchester

Marek Janowski | Dirigent

Sophia Jaffé | Violine

Konzertsaal KULTURPALAST

21. MAI 2017, Sonntag, 11.00 Uhr



Das Jahr 1917

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Sinfonie Nr. 12 d-Moll „Das Jahr 1917“ op. 112

Michael Sanderling | Dirigent

Herbert Schuch | Klavier

Konzertsaal KULTURPALAST

26. MAI 2017, Freitag, 19.30 Uhr



phil zu entdecken

... in Mozarts Klavierland

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466

Michael Sanderling | Dirigent

Herbert Schuch | Klavier

Malte Arkona | Moderation

FAMILIENKONZERT

Konzertsaal KULTURPALAST

Projektpartner: Ostächsische
Sparkasse Dresden

28. MAI 2017, Sonntag, 11.00 Uhr



TICKETSERVICE IM KULTURPALAST

Schloßstr. 2 | 01067 Dresden

Telefon 0351 | 4 866 866

Fax 0351 | 4 866 353

ticket@dresdnerphilharmonie.de

www.kulturpalast-dresden.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr | Samstag 9 bis 14 Uhr

Unsere Konzerte 2017/18 unter

www.dresdnerphilharmonie.de

EXKLUSIV ZUR ERÖFFNUNG

EXTRA-ABO

3x WELTMUSIK + 1x KLASSIK-ÜBERRASCHUNG
FÜR NUR 99 €*

Sie sparen 20% | buchbar ab 1. MAI 2017



Mariza

Die Königin des Fado im Konzertsaal!

24. NOV 2017, FR



Bregovic

Rasante Mischungen aus
Roma-Traditionen und Turbo-Balkan-Beats

2. MRZ 2018, FR



Juan José Mosalini

und sein großes Tangoorchester

22. APR 2018, SO

BUCHEN SIE
JETZT!



KULTURPALAST
DRESDEN

**DRESDNER
PHILHARMONIE**

www.dresdnerphilharmonie.de

Wie wir wohnen, sagt eine Menge über uns aus. Die eigene Ausdrucksform in den vier Wänden zu finden, ist eine Frage des Stils. Tipps für ein schickes Raumdesign und aktuelle Trends, gibt es hier.

Raum in seiner Gesamtheit

Einen Raum oder ein ganzes Haus harmonisch einzurichten, ist eine Kunst für sich. Das kräftige Blau an der Wand verwandelt den einst hellen Raum in ein gedungen wirkendes Zimmer. Möbel und Deko erfüllen einen repräsentativen Zweck. Wer sich bei der stimmigen Einrichtung seines Hauses Hilfe holen möchte, findet bei Profis Unterstützung. Inneneinrichter beraten zum Beispiel hinsichtlich Stoffen, Tapeten und Polstermöbeln. Ein Innenarchitekt berät ganzheitlich zu allen Räumen des Hauses oder der Wohnung. Für ein gelungenes Design, muss jeder Raum in seiner Gesamtheit gesehen werden. Boden, Farben, Licht und Materialien gehören zum Raumkonzept.

Tipps für das Wohnzimmer

■ **Stile durchbrechen:** Einen Stil konsequent zu verfolgen kann auf Dauer langweilig wirken. Stilbrüche lassen sich bewusst erzielen und in die Einrichtung integrieren. Derbes Holz lockert zum Beispiel glatte Oberflächen auf. Eine Einrichtung in Weiß wirkt durch Farbakzente lebendiger.



■ **Die passende Beleuchtung:** Ob lesen, fernsehen oder spielen – die Beleuchtung sollte den Aktivitäten im Zimmer angepasst werden. Leseleuchten neben dem Sessel oder ein Tischlicht sorgen für eine harmonische Hintergrundbeleuchtung. Wer gern und viel am Tisch sitzt, sollte Wert auf eine Hängeleuchte legen.

■ **Einzelne Bereiche optisch trennen:** Wird das Wohnzimmer in Kombination mit einem Essplatz genutzt, sollten beide Bereiche optisch voneinander getrennt werden. Unterschiedliche Bodenbeläge wie Fliesen oder Teppich geben dem Raum Struktur.

■ **Ehrenplatz für Designermöbel:** Echte Designermöbel sollten einen Ehrenplatz bekommen. Das Lieblingsstück, wie eine Vitrine, lässt

sich durch eine farbige Wand im Hintergrund abheben.

Traumdecke an nur einem Tag

Die Deckengestaltung macht das individuelle Wohnen aus. Die Deckengestaltung hängt für jedes Haus und jedes Zimmer von dem verfügbaren Platz, den umgebenden Wänden und dem Stil der Einrichtung ab. Zahlreiche Muster, Farben und Materialien stehen zur Verfügung. Die Firma Spanndecke aus Dresden gestaltet, plant und montiert Spanndecken für eine einzigartige Raumgestaltung. Spanndecken sind Deckensysteme, die durch fast unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten eine

unverwechselbare Raumgestaltung ermöglichen. Spanndecken lassen sich in Wohnräumen, Küchen, Bädern oder Wellnessbereichen montieren. Das Ausräumen der Möbel ist dabei nicht erforderlich, da die Decke auch in bewohntem Zustand montiert werden kann. Ob klassische Deckenbeleuchtung, Sternenhimmel oder Effektbeleuchtung: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Beim Einsatz einer Deckenspannung können Kabel und Stecker dezent versteckt werden. Durch die ausgewählte Deckengestaltung werden nicht nur ein Sternenhimmel oder ein Dschungeldach in den Raum gezaubert, sondern das ganze Zimmer zu einem Kunstwerk verwandelt.

→ weiter Seite 14

SPANNDECKE-PERFEKT

Ihre neue Raumdecke an nur einem Tag

Ralph Noßmann
01705 Pesterwitz - Elbtalblick 20e
Tel./Fax: 0351-4387905 Mobil: 0172-7711054
E-Mail: info@spanndecke-perfekt.de

WWW.SPANNDECKE-PERFEKT.DE

Innungsbetrieb

Schramm GmbH

Geschäftsführer
M. Schramm
Restaurator i. H.

Ernst-Thälmann-Straße 4a · 02763 Bertschdorf-Hörnitz
Fon 0177/42 58 380 · Tel. (0 35 83) 51 69 44
Fax (0 35 83) 51 69 43
E-Mail: kontakt@tischlerei-schramm.com
www.tischlerei-restauration.de

Restaurierung von: Fenstern · Türen · Möbeln · Parkett · Treppen

- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktionen
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierungen
- Holzbau

Möbelbau ganz individuell,
traditionell, klassisch und Designermöbel
→ auf Kundenwunsch abgestimmt

altes erhalten

Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell zu einem günstigen Preis.

Wir pflegen und schützen Ihre Investitionen

Cleanforce – wie aus dem Katalog

Rufen Sie uns an! Tel. 0351 - 287 699 24

Ihr zuverlässiger Partner für

- Holz-, Terrassen-, Hof- und Pflastersteinreinigung
- Sanitäranlagen-, Fliesen- und Restaurantreinigung
- Dach- und Fassadenreinigung



VORHER

NACHHER



Die Grünbildung auf Pflasterflächen, Dächern aber auch an Fassaden, Mauerwerksabdeckungen, Holz- und Terrassenbelägen etc. ist ein sichtbarer Ausdruck einer Wertminderung, letztlich auch eine Störung für unser Sauberkeitsempfinden. Aber nicht nur der äußere Eindruck spielt eine entscheidende Rolle. Nachweisbar zerstören Algen, Pilze und Moose die Oberfläche der verschiedenen Materialien. Verschiedene Mikroalgen, dazu Pilze, Flechten und Moose sind Pionierorganismen, die sich sogar auf blanken Gesteinsoberflächen mit Erfolg behaupten. Nehmen Sie sich nur etwas Zeit und sehen Sie Ihr Eigentum aus dieser Perspektive an. Wer kennt nicht den Kampf mit dem Hochdruckreiniger und nach vier bis acht Wochen ist von der Mühe nichts mehr zu sehen.

Wasser und Schmutz perlen einfach ab

Was die Cleanforce auszeichnet, ist die professionelle Ausrüstung für Ihre Kunden. Statt den Pflasterbelag einfach nur mit dem Hochdruckreiniger kalt abzuspritzen, bieten wir ein Rundumsorglos-Paket. Dazu zählt die Reinigung mit heißem Wasser bis zu 100° Grad und Hochdruck max. 400 bar, je nach Bedürfnis des Kunden. Die Nachbehandlung mit einem Anti-Algenmittel, das Einsanden der Fugen, sowie die anschließende Imprägnierung der Oberfläche. Die professionelle Ausrüstung ermöglicht ein sauberes Arbeiten. Ein speziell dafür entwickelter Bodenreiniger verhindert vollgespritzte Fenster, sodass die Hausfassade beim Reinigen der Pflasterflächen im Hof sauber bleibt. Außerdem wird das Schmutzwasser gleich abgesaugt und die jahrelangen Moos- und Algenablagerungen, Flechten, Sporen und Pilze werden aus den Fugen entfernt und anschließend mit Quarzsand neu verfüllt. Durch die Imprägnierung mit modernster Nanotechnologie wird die Oberfläche wasserabweisend und verhindert die Anhaftung von Fremdstoffen auf der Oberfläche (easy to clean Effekt). **Das Ergebnis sind gepflegte und wie frisch verlegt aussehende Pflasterflächen.**

Weitere Infos und Filme über unsere Arbeit finden Sie unter:

www.cleanforce-sachsen.de

Inhaber: Marko Wruck

Hermann-Lehmann-Str. 4 · 01458 Ottendorf Okrilla
info@cleanforce-sachsen.de



Die Zimmerdecke ist bei der Raumgestaltung ein entscheidender Aspekt, denn sie ist die größte Fläche im Raum. Die Farbe der Decke kann einen Raum optisch größer erscheinen lassen oder ihn verkleinern. Je heller die Decke gestrichen ist, desto höher scheint sie. Wände und Decken Ton in Ton zu streichen, hat ebenfalls einen vergrößernden Effekt.

Innenraumgestaltung: Drei Top-Trends

Drei Trendwelten bestimmen die Innenraumgestaltung 2017: Royal Beige, Velvet Affair und Cosmic White.

■ Trend 1: Royal Beige

Klarheit dominiert unsere Räume. Statt Farbigkeit wird auf Ton-in-Ton-Stimmungen gesetzt. Warme Beige-Töne sind im Kommen. Natur- und Moccatonen sowie Schimmereffekte verschönern Räume. Royal Beige verleiht Räumen ein luxuriöses, aber traditionelles Ambiente.

Royal Beige: Dieser Trend lässt auch die Küchen warm und einladend erscheinen.

Foto: Pixabay

■ Trend 2: Velvet Affair

Pastell ist Trumpf: Zarte Farben werden hier mit geometrischen Designs kombiniert. Gerne werden diese Farben als Hintergrund zu Möbeln gesetzt. Dieser Trend ist verspielt und versprüht Nostalgie.

■ Trend 3: Cosmic White

Futuristisch geht es beim dritten Trend zu: Cosmic White eignet sich vor allem für repräsentative Räume. Silber, Mintgrün, kühles Grau und Glanzeffekte dominieren die Räume. Die Zimmer erhalten so einen futuristischen Stil. Lichtreflexe auf glatten Oberflächen zaubern eine exklusive Atmosphäre.

Wohnen ist Leidenschaft und Inspiration. Der persönliche Einrichtungsstil setzt nicht nur Akzente, sondern repräsentiert das ganze Heim. Von der Decke bis zum Fußboden: Jeder kann seine eigene Wohnwelt kreieren.



**DIE BLUMEN BLÜH'N
DIE BLECHE GLÜH'N!**



@ info@o-metall.com www.o-metall.com

Nasse Wände? Feuchter Keller?

Mit **Heißparaffin** bekommen Sie eine bewährte Lösung für Ihr Haus und die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

**Sanierungsspezialisten
seit über 25 Jahren.**

Rufen Sie uns an.

**Kostenloser
Besichtigungstermin.**

**ANDREAS MEYER - ISOTEC Fachbetrieb
für Bauwerkstrockenlegung**

**Zum Windkanal 22
01109 Dresden-Klotzsche
Tel.: 0351 - 88 969 828**

Informationen unter: www.isotec.de/meyer



Inh. S. Schwuchow

Ponickauer Str. 12

01990 Ortrand

Tel. 035755/51661

info@renovierung-schwuchow.de



- Tür- & Rahmenbeschichtung
- Laminatboden
- Treppenrenovierung
- Fensterrenovierung
- Insektenschutzgitter
- Ornamentglasscheiben
- Einbau von Türelementen



**www.renovierung-schwuchow.de
www.facebook.com/SchwuchowRenovierung**

Ausschüsse des Stadtrates Dresden tagen

■ Ausschuss für Soziales und Wohnen

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen findet statt am Dienstag, 16. Mai 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Förderung „Sozialer Projekte“ zur Beratung und Integration von Migrant_innen

2 Umsetzung „Soziale Projekte“ im Themenfeld Eltern und Familie ab 17 Uhr in gemeinsamer Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:

3 Expertenanhörung zur Dresdner Richtlinie zur sozialen Mietwohnungsbauförderung

■ Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr (Sondersitzung) Eine Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr findet gemeinsam mit der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen (siehe oben) am Dienstag, 16. Mai 2017, ab 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Expertenanhörung zur Dresdner Richtlinie zur sozialen Mietwohnungsbauförderung

■ Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr findet statt am Mittwoch, 17. Mai 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

2 Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz hier: 1. Änderung des Geltungsbereichs 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan 2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

3 Informationen und Sonstiges

■ Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen findet statt am Mittwoch, 17. Mai 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Protest gegen den Beschluss der Konzeptausschreibung Flurstück 71/1 und 71a

2 Geplanter Neubau der Bundesstraße B6 von Niederwartha bis zum Autobahnanschluss

3 Erhalt des jugendhilflichen Angebots Waldspielplatz Albertpark

4 Wiederherstellung der Fußgängerbrücke über den Niedersiedlitzer Flutgraben in Alttolkewitz

■ Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 18. Mai 2017, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Kontrolle der Niederschrift vom

30.03.2017 und 13.04.2017

2 Besetzung stellvertretender Vorsitz im Unterausschuss Hilfen zur Erziehung

3 Informationen/Fragestunde

4 Fortschreibung des Aktionsplans der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

5 Satzung zur Änderung der Elternbeitragssatzung vom 15. Mai 2014

6 Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2017 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung)

7 Konzept zur Verbesserung der Personalausstattung in Kindertagesstätten für Krankheitsfälle und konkrete Bedarfslagen

8 Konzept zur Betreuung einer Beratungsstelle für Eltern, deren Kinder Angebote der Kindertagesbetreuung wahrnehmen

9 Vergabe Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2017 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen (1. Förderrunde 2017)

10 Regionales Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden

11 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2017/2018

12 Rechnungsprüfungsbericht 2015

13 Sanierung des ehemaligen Wohnhauses zum Kinderbauernhaus auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern

14 Berichte aus den Unterausschüssen

Nachtrag Tagesordnung des Stadtrates

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 11. Mai 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte.

Nachtrag zur öffentlichen Tagesordnung

16 Vergabe von Dienstleistungskonzessionen für die Organisation und Durchführung thematischer Weihnachtsmärkte auf der Hauptstraße, dem Neumarkt, dem Taschenberg und der Prager Straße sowie für eine thematische Weihnachtsveranstaltung auf dem Postplatz in den Jahren 2017 bis 2019 (einschließlich einer Option bis 2021)

Kraftloserklärung eines Dienstaussweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: M058139.

Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2017 folgenden Beschluss gefasst:

Verkauf des Grundstückes Kaitzer Straße 2/Bayrische Straße 6, Flurstück 383 b der Gemarkung Altstadt II

V1512/16

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Kaitzer Straße 2; Bayrische Straße 6, Flurstück 383 b der Gemarkung Altstadt II, mit einer Größe von 2.790 m² an den in Anlage 1 benannten Käufer zu einem Kaufpreis von 685.000,00 EUR zum Zwecke der Sicherung des Standortes des Leibniz-Instituts für Polymerforschung Dresden e. V. zu veräußern.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine sind:

Prohlis

Montag, 15. Mai 2017, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018

■ Bebauungsplan Nr. 398.A, Dres-

den-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.A

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690, Dresden-Nickern, Ansiedlung BAUHAUS-Baumarkt

■ Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite

■ Sanierung des ehemaligen Wohnhauses zum Kinderbauernhaus auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern

■ „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes

Dresden“ (2017–2022)

Leuben

Mittwoch, 17. Mai 2017, 19.30 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23

Auszug aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Besetzung der Schiedsstelle Leuben mit einer Friedensrichterin/einem Friedensrichter

■ Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLad-ÖffG) – Aufforderung zur Beschlussfassung über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2018 gemäß § 8 Abs.2 SächsLadÖffG



Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind die nachfolgend aufgeführten Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20 01001 Dresden.

■ Im Haupt- und Personalamt, Abteilung Zentrale Dienste der Landeshauptstadt Dresden sind die Stellen mit der Stellenbezeichnung

Mitarbeiter/-in Postwesen (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 3 EGO)
Chiffre-Nr.: 10170501

ab sofort zu besetzen.
Wesentliche Inhalte

1. Bearbeitung des gesamten Posteinganges für die Landeshauptstadt Dresden

■ Anbringen des Tagesstempels, Sortierung und Verteilung der Posteingänge an die Organisationseinheiten

■ Registrierung von nachweisbaren Sendungen und Postzustellaufrägen

2. Bearbeitung des gesamten Postausganges der Landeshauptstadt Dresden

■ Versandfertigstellung (Frankierung) aller Sendungen unter Beachtung kostenstellenbezogener Erfassung

■ Registrierung von nachweisbaren Sendungen und Paketen

3. Sortierung der Kurierpost, Verteilung interner Post sowie Vorbereitung externer Post für den Postausgang

4. Einhaltung des Datenschutzes

Erforderliche Ausbildung
■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer unter drei Jahren vorzugsweise auf dem Gebiet Post- und Logistikwesen

Erwartungen
■ Kenntnisse der Postvorschriften
■ körperliche Belastbarkeit
■ Dienstleistungsorientierung
■ Bereitschaft zur Arbeit nach Dienstplan

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 17. Mai 2017

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Alumnat des Dresdner Kreuzchores der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Pädagogische/-r Mitarbeiter/-in (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. S 8a TVöD)
Chiffre-Nr.: 41170502

ab dem 1. August 2017 zu besetzen.
Wesentliche Inhalte

■ Durchführung von Nachtdiensten, dabei:

■ Eigenverantwortliche Mitwirkung an der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes des Alumnates
■ Verantwortliche pädagogische Betreuung der Kruzianer

■ Eigenverantwortliche Gewährleistung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht

■ In den Tagdiensten:

■ Unmittelbare Unterstützung der Alumnatsleitung und der Erzieher/-innen im pädagogischen Prozess

■ Koordination und eigenverantwortliche Umsetzung von organisatorischen Abläufen im Alumnat in engem Zusammenwirken mit der Alumnatsleitung und den Erzieher/-innen, dazu gehören besonders:

■ die organisatorische Sicherstellung des gesamten Betriebes im Empfangsbereich

■ die Gewährleistung des Informationsflusses im Haus

■ Telefondienst

■ regelmäßige Kontrollgänge

■ Schlüsselverwaltung

■ Postausgabe

■ An- und Abmeldung der Hausbewohner

Erforderliche Ausbildung

■ Abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/-in

Sonstige Anforderungen

■ Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30a BZRG nach Aufforderung

Erwartungen

■ Bereitschaft zur Arbeit im 3-Schicht-System auch am Wochenende

■ Bereitschaft zur Wahrung der christlich und musisch bestimmten Tradition des Dresdner Kreuzchores

■ Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Eigenverantwortlichkeit, Organisationsvermögen

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 19. Mai 2017

■ Im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Abteilungsleiter/-in Integration/Eingliederungsleistungen (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. TVöD 14)
Chiffre-Nr.: 50170501

zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet für zwei Jahre (§ 31 TVöD Führung auf Probe) zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Leitung der Abteilung Integration und Eingliederungsleistungen, dazu zählen

■ Erarbeitung von Zielvorgaben für sachgebietsübergreifende Organisationsentwicklung, zur

Aufbau- und Ablauforganisation, zur Arbeitsweise der Organisationseinheit, zur Personalausstattung, zur Ausstattung mit bestimmten Ressourcen, aktueller Hard- und Software und Sachmitteln

■ Eigenständige Fachverantwortung für o. g. nachgeordnete Organisationseinheiten, Anleitung zur Umsetzung von gesetzlichen Änderungen im jeweiligen Sachgebiet, Klärung von besonders schwierigen Sachverhalten; Leiten, Führen und Kontrollieren der Sachgebiete, Motivation der Mitarbeiter/-innen; fachliche und persönliche Beurteilung der unterstellten Mitarbeiter/-innen

■ Konzeptionelle Facharbeit im Zuständigkeitsbereich

■ inhaltlich, strategische Arbeit zur Evaluation und Konzipierung der Hilfe und Leistungen der Betreuungsbehörde, der Eingliederungsleistungen für Menschen mit Behinderung und älterer Bürger/-innen, der Versicherungsamtsangelegenheiten und der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen;

■ Analyse der sozialen Lebenslage von Menschen mit Behinderungen, älteren Bürger/-innen und daraus abgeleiteten Erstellung von Konzepten, Projektzielen, Planungen, Beschlussvorlagen, Leistungsangeboten zur Verbesserung der sozialen Situation der Zielgruppen unter Beachtung der Schnittstellen zu anderen Fachbereichen

■ Fachverantwortung für die (Organisations-)Entwicklung Sozialraum orientierter Quartiersarbeit unter Berücksichtigung der aktuellen Bedarfe der Zielgruppen in Zuständigkeit des Sozialamtes

■ Erarbeitung und Vertretung von Vorlagen und Berichterstattung gegenüber dem/der Amtsleiter/-in sowie dem Stadtrat und seinen Ausschüssen

Erforderliche Ausbildung

■ Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) im sozialwissenschaftlichen Bereich (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)

Sonstige Anforderungen

■ mindestens 3-jährige Führungserfahrung

Erwartungen

■ Umfassende Gesetzeskenntnisse SGB I bis XII, Verwaltungsrecht und Betreuungsrecht

■ Zertifikat im Case Management

■ Führungskompetenz

■ Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit

- Umfassende Kenntnisse im Sozial- und Qualitätsmanagement
- Belastbarkeit
- Förderung und Motivation, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und begriffliches Denken

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2017

- Im Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sind 7 Stellen mit der Stellenbezeichnung

**Sozialpädagoge/-in
Kinder- und Jugendnot-
dienst uam
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter EntgGr. S12 TVöD)
Chiffre-Nr.: 51170103**

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage des § 42 SGB VIII
- hoheitliche Maßnahmen für Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen 0 und unter 18 Jahren in akuten Not- und Gefahrenlagen, insbesondere in Fällen grober Vernachlässigung, Kindesmisshandlungen, sexueller Gewalt und weiteren Problemlagen
- Einleitung vorläufiger Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen Krisenintervention
- Ausübung aller Rechtshandlungen während der Inobhutnahme unter angemessener Beachtung des mutmaßlichen Willens der Personensorgeberechtigten
- Betreuung, altersgerechte Erziehung und Versorgung der Kinder- und Jugendlichen
- Erarbeitung von möglichen Konfliktlösungen

- Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen und Behörden, insbesondere den zuständigen Stadtteilsozialdiensten
- Teilnahme an Teamberatungen und Supervisionen

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni) – abgeschlossene Hochschulbildung in der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Sonstige Anforderungen

- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i.V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung
- Fahrerlaubnis Klasse B

Erwartungen

- Bereitschaft zum Wechsel- schichtdienst
 - Kenntnisse im SGB VIII
 - Kenntnisse der Methoden der sozialpädagogischen Krisenintervention
 - strukturelles Denken und Arbeiten, Entscheidungsfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 9. Juni 2017
(Verlängerung)**

- Im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden sind die Stellen mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/-in
Verkehrsanlagenplanung
Radverkehr
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter EntgGr. 11
TVöD)
Chiffre-Nr.: 61170501**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Verkehrsanlagenplanung, ins-

besondere hinsichtlich Belange des Radverkehrs

- Eigenständiges technisch-wissenschaftliches Bearbeiten/Lösen von Einzelfragen des Verkehrs und der Planung von Verkehrsanlagen

- Eigenverantwortliche Durchführung und Koordinierung von Vorplanungen für Verkehrsanlagen (insbesondere Radverkehrsführung an Straßen, Haltestellenbereichen, Knotenpunkten usw., gesonderte Radverkehrsanlagen, Fahrradabstellanlagen, Radwegweisung u.a.) einschließlich planungsrechtlicher Sicherung

- Erstellung und Betreuung von Straßenplanungen gemäß Lph. 1 und 2 der HOAI

- Verantwortliches selbstständiges Erarbeiten entscheidungsrelevanter Vorlagen, insbesondere zu Radverkehrsthemen in Abstimmung mit zuständigen Fachämtern und Dritten, Teilnahme an Ausschusssitzungen und Beratungen

- Öffentlichkeitsarbeit, fachliche Vorbereitung von und Teilnahme an Einwohnerversammlungen, Workshops, Bürgerservice

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Hochschulausbildung (z. B. Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni)) der Fachrichtung Verkehrsplanung, Verkehrswesen, Bauingenieurwesen mit Spezialisierung im Fachbereich oder vergleichbare Fachrichtung

Erwartungen

- erweiterte Kenntnisse der Bauleitplanung, Verkehrs- und Verkehrsanlagenplanung, HOAI, Projektleitung

- erweiterte Kenntnisse der Empfehlungen/RL der Verkehrsplanung (u.a. RAS 06, ERA der FGSV) sowie im Verkehrsrecht (u.a. StVO, VwV-StVO)

- Anwenderkenntnisse AutoCAD
- Strukturelles Denken und Arbeiten

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt

40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2017

- Im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/-in
Radverkehrsplanung
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter EntgGr. 11
TVöD)
Chiffre-Nr.: 61170502**

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Selbstständige, eigenverantwortliche Vorbereitung und Durchführung von Fragestellungen zur Gestaltung des Verkehrsnetzes, insbesondere des Fahrradverkehrsnetzes, einschließlich Bike+Ride-Stationen und anderer Fahrradabstellanlagen sowie der Fortschreibung des Radverkehrs- und Fußverkehrskonzeptes

- Verantwortliche, selbstständige Prüfung von Einzelmaßnahmen, insbesondere des Fahrradverkehrs, hinsichtlich ihrer Vereinbarkeit mit der jeweils gültigen verkehrstrategischen/verkehrspolitischen Zielstellung laut gültigem Verkehrsentwicklungsplan bzw. Mobilitätsstrategie

- Mitwirkung bei der planungsrechtlichen Sicherung von Verkehrsanlagen, insbesondere des Fahrradverkehrs

- Mitwirkung bei der Erfüllung von Aufgaben im Kontext mit dem Mobilitätsmanagement

- Öffentlichkeitsarbeit, darunter fachliche Vorbereitung von und Teilnahme an Einwohnerversammlungen, Foren, Workshops, Sitzungen kommunalpolitischer Gremien



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de



Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung



REISSWOLF®
secret. service.



Impressum

**Dresdner Amtsblatt**

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,**Verlagsbeilagen**

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung**Redakteurin**

Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv.

Erforderliche Ausbildung

■ abgeschlossene Hochschulbildung (z. B. Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni)) der Fachrichtung Verkehrsingenieurwesen oder vergleichbare Fachrichtung

Erwartungen

■ erweiterte verkehrsplanerische/verkehrswissenschaftliche Kenntnisse
■ Kenntnisse der Bau- und Umweltgesetzgebung
■ Strukturelles Denken und Arbeiten
■ Kommunikationsfähigkeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2017

■ Im Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden der Landeshauptstadt Dresden ist die Ausbildungsstelle mit der Bezeichnung

Ausbildungsplatz**Bestattungsfachkraft****Chiffre-Nr.:**

AFEB711701

ab dem 1. August 2017 zu besetzen.

■ Ausbildungsdauer: drei Jahre (Blockunterricht)

■ Ausbildungsort: Dresden und Münnerstadt

■ Vergütung: TVAöD

Wesentliche Inhalte

■ Handwerklich

■ Hygienische Versorgung von Verstorbenen

■ Einkleiden, Einbetten und Überführen von Verstorbenen

■ Organisation und Begleitung von Trauerfeiern

■ Sargausschlag

■ Kaufmännisch

■ Organisieren von Bestattungen

■ Durchführung von Beratungsgesprächen

■ Betreuung der Angehörigen

■ Erledigung sämtlicher Formalitäten (Behördengänge)

■ Erstellung Trauerdruck und Traueranzeigen

■ Erstellung von Kostenangeboten und Abschluss von Verträgen

Erforderliche Ausbildung

■ mindestens Realschulabschluss

Sonstige Anforderungen

■ Fahrerlaubnis Klasse B

■ Physische und psychische Belastbarkeit

■ IT-Kenntnisse wie MS Office

■ Organisationstalent

Bitte bedenken Sie, dass Sie in

diesem Beruf nicht nur mit natürlichen Todesfällen, sondern auch mit tragischen und unangenehmen Ereignissen konfrontiert werden. Außerdem stellt Sie das Heben und Tragen vor körperlich sehr schwere Belastungen.

Erwartungen

■ hohes Maß an Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft verbunden mit Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz

■ Termintreue, dienstleistungsorientierte Arbeitsweise

■ Seriöses und freundliches Auftreten sowie gepflegtes Äußeres

■ Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 2. Juni 2017

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Löbtauer Straße 70
01159 Dresden
oder E-Mail an info@bestattungen-dresden.de

■ Im Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Bestatter/ Friedhofs-**service Feierhalle****(Beschäftigte bzw.****Beschäftigter EntGr. 5****TVöD)****Chiffre-Nr.: EB71170501**

ab dem 1. Juli 2017 befristet für die Zeit bis zum 25. Oktober 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Vorbereitung und Durchführung würdevoller Trauerfeiern und Verabschiedungen

■ Führen des Konduktes und

Beisetzung der Urnen

■ Nachweisführungen zu Grabvergaben und Feiern mittels PC
■ Kundenberatung zu Grabarten, Bestattungsarten, Nutzungsrechten, Ablauf von Trauerfeiern

■ Verwaltungstätigkeit

■ Pflege der Urnengemeinschaftsanlagen und Grabstellen

■ Kontrolle Verkehrssicherheit der Bäume und Grabmale

■ Herstellung von Urnengräbern

■ Winterdienst

■ Pflege Friedhofstechnik und -geräte

Erforderliche Ausbildung

■ Facharbeiterabschluss als Bestattungsfachkraft, Gärtner, Garten- und Landschaftsbauer, Friedhofsgärtner,

Sonstige Anforderungen

■ einschlägige Berufserfahrung im Friedhofs- und Bestattungswesen

■ umfangreiche Kenntnisse der Bestattungsriten, religiöser Handlungen und Musik

■ physische und psychische Belastung

■ sicherer Umgang mit motorgetriebenen Geräten und Friedhofstechnik

■ Kenntnisse des Verwaltungsrechtes

■ Fahrerlaubnis

Erwartungen

■ hohes Maß an Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft verbunden mit Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz

■ Termintreue, dienstleistungsorientierte Arbeitsweise

■ Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 2. Juni 2017

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

Löbtauer Straße 70

01159 Dresden

oder E-Mail an info@bestattungen-dresden.de

Gartenmöbel

Schausonntag

am 21.05.2017 von 10–17 Uhr
in Dorfhain

Größte Garten- und Wintergartenmöbel-Ausstellung Sachsens



25 JAHRE KOMPETENZ

Bergstraße 21
01738 Dorfhain b. Tharandt
Tel. 035055-69616

Geöffnet Mi–Fr 10–12 und 14–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr und nach Vereinbarung

www.kwozalla.de

Traumhafte Ausstellung auf 1.500 m²
30 min per Auto von
Dresden entfernt

**Gartenmöbel
Wintergartenmöbel
Terrassendächer
Wintergärten
Sonnenschutz
Accessoires
Mobile Außenkamine**

Pirnaer Möbelhandel GmbH

Rottwerndorfer Str. 43 | 01796 Pirna | Tel.: 03501 / 52 85 58

Ratenzahlung
mit 0%
Zinsen

WAHNSINNS ANGEBOTE

Sessel

gratis!*

*beim Kauf kompletter
Polstergarnituren

Wohnzimmer
Schlafzimmer

**30%
Rabatt**

Küchen

**50%
Rabatt**

Tank-
gutschein

gratis!*

*Höhe ist abhängig von
der Kaufsumme



www.pirnaer-moebelhandel.de

Michel-Reisen

Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz

→ alle Reisen inkl. Haustürabholung



Ausblick Frühjahr & Sommer 2017

IGA-Berlin – Lübbesee – Müritz – Templin

3 Tage 29. – 31.05. · 22. – 24.08.17 **199,- €**

Chiemsee – Königssee – München

6 Tage 28.05. – 02.06. · **09. – 14.07.17** **469,- €**

Hansestadt Hamburg – mit Michel zum Michel

5 Tage 03. – 07.06. · **17. – 21.07.** · 03. – 07.09. · **03. – 07.10.17** ab **385,- €**

Insel Fehmarn, Kiel, Lübeck & Holsteinische Schweiz

7 Tage **27.06. – 03.07.** · 26.09. – 02.10.17 ab **669,- €**

Kärnten – Das Berg- und See(h)-Erlebnis

7 Tage 07. – 13.05. · 28.05. – 03.06. · **16. – 22.07.17** ab **549,- €**

Bodensee – Bregenzer Wald – Appenzeller Land

6 Tage 20. – 25.05. · 18. – 23.06. · **16. – 21.07.17** **475,- €**

Alpenblumenblüte zwischen Zugspitze & Lechtaler Alpen

6 Tage 28.05. – 02.06. · 19. – 24.06. · 04.07. – 09.07.17 ab **449,- €**

Lago Maggiore – Comer See – Mailand

6 Tage **13. – 18.04.** · 31.05. – 05.06. · 18. – 23.06.17 ab **499,- €**

Südtiroler Dolomiten & Osttirol

8 Tage 03. – 10.06. · 06. – 13.08. · 20. – 27.08.17 ab **629,- €**

Faszinierender Gardasee & Verona

6 Tage 20. – 25.06. · 05. – 10.08. · 12. – 17.09.17 ab **519,- €**

Rundreisen 2017

Fürstentum Andorra – Bergwelt der Pyrenäen

10 Tage 11. – 20.06. · **25.07. – 03.08.** · 05. – 14.09.17 ab **785,- €**

Trauminsel Korsika

9 Tage 17. – 25.05.17 **945,- €**

Südfrankreich – Provence – Camargue

9/10 Tage **04. – 12.07.** · **26.07. – 03.08.** · **06. – 15.10.17** ab **899,- €**

Normandie – Bretagne – Insel Jersey

9 Tage **14. – 22.07.17** **998,- €**

Toskana – Insel Elba – Rom

9 Tage 04. – 12.06. · 16. – 24.09. · 15.10. – 23.10.17 ab **689,- €**

Schnuppern in Schottland zum Schottenpreis

5 Tage 18.05. – 22.05. · 10. – 14.09.17 ab **575,- €**

Unterwegs in London und Südengland

10 Tage 05. – 14.06. · **09. – 18.07.** · 13. – 22.08.17 ab **1.145,- €**

Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg

13 Tage 06. – 18.06. · 08. – 20.08.17 ab **1.399,- €**

Norwegens „wilde“ Westküste – Reich der faszinierenden Fjorde

9 Tage 07. – 15.06. · 19. – 27.06. · **28.06. – 06.07.** · **10. – 18.07.** · 15. – 23.08.17 ab **1.279,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429